

## **Vertrauenswürdigkeit in autonomen Systemen: Ethische Grundlagen und praktische Anwendungsperspektiven**

*Prof. Dr. Mark Schweda, Abteilung für Ethik in der Medizin, Department Versorgungsforschung, Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

Bei der Diskussion und Bewertung der Mensch-Technik-Interaktion im Kontext hochgradig automatisierter oder gar autonomer Systeme kommt der Kategorie der Vertrauenswürdigkeit eine zunehmend zentrale Bedeutung zu. In ihr bündeln sich unterschiedliche normative Erwartungen und praktische Anforderungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit, Berechenbarkeit und Nachvollziehbarkeit der betreffenden mehr oder weniger selbstständig agierenden technischen Systeme. Der Vortrag nimmt das Konzept der Vertrauenswürdigkeit aus einer empirisch informierten ethischen Perspektive näher unter die Lupe. Dabei kommen sowohl die ihm zugrundeliegenden moralphilosophischen Erwägungen als auch die Bedingungen und Möglichkeiten der praktischen Verwirklichung vertrauenswürdiger Formen automatisierter oder autonomer Technologien in den Blick. Anhand von ausgewählten Beispielen aus den Bereichen des Verkehrswesens, der Energieversorgung sowie der medizinischen und pflegerischen Praxis wird insbesondere erörtert, inwiefern Vertrauenswürdigkeit eine technische Implementierung bestimmter ethischer Grundsätze wie Non-Malefizienz bzw. Benefizienz oder moralischer Kompetenzen wie z.B. Empathie, Urteilskraft oder Verantwortlichkeit voraussetzt.